

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Februar 2024



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Februar 2024

- Arbeitsmarktlage ist stabil - hoher Stellenzugang im Februar
- 9.534 Arbeitslose, 58 mehr als im Januar, 902 mehr als vor einem Jahr
- 776 neue Stellen, 456 mehr als im Januar, 78 weniger als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote Februar 4,4 Prozent
(Januar 2024: 4,4 Prozent, Februar 2023: 4,0 Prozent)
- Quote Landkreis Aschaffenburg: 3,8 Prozent; Landkreis Miltenberg: 4,1 Prozent;
Stadt Aschaffenburg: 6,5 Prozent

Schon gewusst?

**Ausbildung sichert Zukunft –
Jetzt beraten lassen und durchstarten
Angebote der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben**



Besuchen Sie uns auch auf dem Berufswegekompass in Elsenfeld
am Samstag, 16. März 2024.

Faktor A Newsletter auch als App - www.ba-arbeitgebernews.de

So erreichen Sie Ihren Arbeitgeber-Service am Bayerischen Untermain
Telefonnummer **0800 4 5555 20** (kostenfrei)



Stabile Arbeitsmarktlage am Bayerischen Untermain - Kein weiterer Anstieg der Arbeitslosigkeit

Insgesamt verändert sich der Bestand an arbeitslosen Menschen im Februar im Agenturbezirk Aschaffenburg kaum. Aktuell sind 9.534 Menschen am Bayerischen Untermain arbeitslos gemeldet. Das sind 58 Personen (+0,6 Prozent) mehr als im Vormonat und 902 Personen (+10,4 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist für alle Personengruppen ein Anstieg zu verzeichnen - besonders stark betrifft dieser die Personengruppe der Jugendlichen und der Männer.

Die Arbeitslosenquote im Agenturbezirk Aschaffenburg verbleibt mit 4,4 Prozent auf Vormonatsniveau und liegt 0,4 Prozentpunkte über Vorjahresniveau. Die Arbeitslosenquote im Landkreis Aschaffenburg steigt von 3,7 Prozent auf 3,8 Prozent an, ebenso erhöht sich die Arbeitslosenquote in der Stadt Aschaffenburg von 6,4 Prozent auf 6,5 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Die zuletzt im Landkreis Miltenberg deutlich gestiegene Arbeitslosenquote geht im Februar um 0,1 Prozentpunkte leicht zurück und liegt nun bei 4,1 Prozent. Die Arbeitslosenquoten liegen in allen Regionen deutlich über Vorjahresniveau.

Betrachtet man die beiden Rechtskreise SGB III und SGB II, so ist saisontypisch ein leichter Zuwachs an Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat in der Arbeitslosenversicherung (SGB III) festzustellen. Der Bestand an Arbeitslosen im SGBIII beläuft sich im aktuellen Berichtsmonat auf 4.560 Personen. Dies sind 141 Personen (+3,2 Prozent) mehr als im Vormonat und 648 Personen (+16,6 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. In den lokalen Jobcentern (SGB II) geht der Bestand an Arbeitslosen dagegen leicht zurück und beläuft sich nun auf 4.947 Personen. Dies sind 83 Personen (-1,6 Prozent) weniger als im Vormonat, jedoch 254 Personen (+5,4 Prozent) als im Vorjahresmonat. Der Bestand an Arbeitslosen liegt somit in beiden Rechtskreisen SGB III und SGB II deutlich über Vorjahresniveau.

Bei den Bewegungsdaten zeigt sich ein saisontypisches Bild. So geht die Zahl der Zugänge aus Erwerbstätigkeit im Februar deutlich zurück und liegt nun bei 949 Personen. Dies sind 337 Zugänge (-26,2 Prozent) weniger als im Vormonat, jedoch 94 Zugänge (+11,0 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Abgänge in Erwerbstätigkeit geht zurück und zeugt von wenig Dynamik. Sie liegt im aktuellen Berichtsmonat bei 594 Personen. Das sind 50 Personen (-7,8 Prozent) weniger als im Vormonat und vor allem 164 Personen (-21,6 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

„Der Arbeitsmarkt verändert sich. Demografischer Wandel, Digitalisierung und Automatisierung sowie die globalen Fluchtereignisse fordern auch unsere Region heraus. Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain bleibt jedoch robust und aufnahmefähig“, so Thekla Schlör, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Aschaffenburg zur aktuellen Lage. „Natürlich haben wir viele Betriebe, wie Zulieferer und Elektroindustrie, die stark von der Transformation betroffen sind. Hier fallen künftig Arbeitsplätze weg. Gleichzeitig sind Digitalisierung und Wandel jedoch auch Chance für neue Geschäftsfelder und Beschäftigungsmöglichkeiten“, so Schlör weiter.

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung entwickelt sich im aktuellen Berichtsmonat analog zur Arbeitslosigkeit und liegt nun bei 12.280 Personen. Das sind 233 Menschen (+1,9 Prozent) mehr als im Vormonat und 1.033 Personen (+9,2 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmende an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind.

Vielfältige Beschäftigungschancen: Stellenzugang steigt deutlich an

Bei den neu gemeldeten Arbeitsstellen ist im aktuellen Berichtsmonat ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. So wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit im Februar 776 neue Stellen gemeldet. Das sind 456 Angebote (+142,5 Prozent) mehr als im Vormonat, 78 Angebote (-9,1 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Personalbedarf melden im aktuellen Berichtsmonat insbesondere der Dienstleistungssektor und das verarbeitende Gewerbe.

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen geht dagegen im Februar im Vergleich zum Vormonat und zum Vorjahresmonat weiter zurück und liegt nun bei 3.142 Angeboten. Das sind 47 Stellen (-1,5 Prozent) weniger als im Vormonat und 411 Stellen (-11,6 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Ausbildung sichert Zukunft

Seit Oktober 2023 haben sich 1.379 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle an die Agentur für Arbeit Aschaffenburg gewandt. Die Anzahl der Suchenden liegt somit erneut unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (-5,2 Prozent). Gleichzeitig wurden der Agentur für Arbeit Aschaffenburg 2.243 Ausbildungsstellen gemeldet. Das sind weniger Angebote als im Vorjahreszeitraum (-8,5 Prozent), die Ausbildungsbereitschaft vieler Unternehmen in der Region ist jedoch weiterhin so hoch, dass jede/r Suchende unter vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten wählen kann.

„Das beginnende Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt, sich intensiv mit der eigenen Berufswahl auseinanderzusetzen. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, möglichst viele junge Menschen zu erreichen und ihnen zu zeigen, welche beruflichen Möglichkeiten es gibt. Unsere Berufsberaterinnen und -berater sind aktiv in den Schulen unterwegs und natürlich ist auch ein individueller Beratungstermin möglich“, so Thekla Schlör, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Aschaffenburg zu den Angeboten der Berufsberatung vor dem Erwerbsleben.

Hotline: 06021 390 600

Auswirkungen der ukrainischen Fluchtmigration auf den lokalen Arbeitsmarkt

Geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern wird mit der Erteilung der Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz der Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht. Seit 1. Juni 2022 können sie Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II erhalten. Menschen, die seit Februar 2022 aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, werden somit seit 1. Juni 2022 von den lokalen Jobcentern betreut. Sie wechseln vom Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in die Grundsicherung (SGB II).

Die Zahl der im Agenturbezirk Aschaffenburg gemeldeten erwerbsfähigen Personen mit ukrainischer Staatsangehörigkeit liegt im aktuellen Berichtsmonat bei 1.976, was dem Niveau des Vormonats entspricht (-1). Es handelt sich in erster Linie um junge Menschen und Frauen. Die Zahl der Arbeitslosen unter diesen Personen im Bestand geht im aktuellen Berichtsmonat erneut leicht zurück und liegt nun bei 734 (-56).

Über eintausend im Agenturbezirk Aschaffenburg gemeldete erwerbsfähige Personen besuchen aktuell Integrationskurse, die ihnen die notwendigen Sprachkenntnisse für einen erfolgreichen Einstieg in den lokalen Arbeitsmarkt vermitteln sollen. Sie zählen nicht als arbeitslos.

„Mit dem Job-Turbo kümmern wir uns verstärkt um die Geflüchteten aus der Ukraine und den acht größten Asylherkunftsländern (Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia, Syrien). Hierbei hat die Gruppe der Ukrainerinnen und Ukrainer einen geregelten Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt. Wer einen Integrationskurs absolviert hat, soll nun mit gezielten Aktivitäten rasch integriert werden, um erste Arbeitserfahrungen zu sammeln. So kann das erlernte Deutsch gleich angewandt und verbessert werden. Eine weitere Qualifizierung kann bei Bedarf zeitnah oder später erfolgen“, so Thekla Schlör, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur Aschaffenburg zu den aktuellen Kraftanstrengungen in Sachen Job-Turbo. „Das alles gelingt nicht von heute auf morgen, aber alle Beteiligten sind jetzt gefragt, damit anzufangen. Eine gute Vernetzung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern, von Communities und Helfer-teams ist hierbei ungemein wichtig - ebenso wie eine gute Willkommenskultur am Bayerischen Untermain.“

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.873	15.576	15.411	297	1,9	1.287	8,8	7,6	7,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.534	9.476	8.802	58	0,6	902	10,4	6,9	9,2
56,2% Männer	5.355	5.290	4.785	65	1,2	701	15,1	11,3	13,0
43,8% Frauen	4.179	4.186	4.017	-7	-0,2	201	5,1	1,7	5,0
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	903	869	826	34	3,9	134	17,4	8,1	22,7
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	206	210	204	-4	-1,9	43	26,4	11,7	24,4
37,3% 50 Jahre und älter	3.553	3.546	3.266	7	0,2	138	4,0	2,2	2,7
27,8% dar. 55 Jahre und älter	2.652	2.662	2.441	-10	-0,4	118	4,7	4,4	3,6
25,2% Langzeitarbeitslose	2.403	2.400	2.316	3	0,1	418	21,1	20,1	20,8
9,1% Schwerbehinderte Menschen	871	894	850	-23	-2,6	32	3,8	4,7	4,3
39,3% Ausländer	3.746	3.735	3.547	11	0,3	317	9,2	5,2	8,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.411	2.640	2.360	-229	-8,7	119	5,2	10,6	14,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	949	1.286	883	-337	-26,2	94	11,0	1,3	6,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	529	405	522	124	30,6	-15	-2,8	25,8	18,1
seit Jahresbeginn	5.051	2.640	26.895	x	x	373	8,0	10,6	5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.362	1.950	2.171	412	21,1	-167	-6,6	23,5	9,4
dar. in Erwerbstätigkeit	594	644	546	-50	-7,8	-164	-21,6	29,6	1,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	564	340	544	224	65,9	-87	-13,4	35,5	24,2
seit Jahresbeginn	4.312	1.950	26.164	x	x	204	5,0	23,5	7,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,1	x	x	x	4,0	4,2	3,8
dar. Männer	4,7	4,6	4,2	x	x	x	4,1	4,2	3,7
Frauen	4,2	4,2	4,0	x	x	x	4,0	4,2	3,9
15 bis unter 25 Jahre	4,0	3,9	3,7	x	x	x	3,5	3,7	3,1
15 bis unter 20 Jahre	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,4	2,7	2,4
50 bis unter 65 Jahre	4,4	4,4	4,0	x	x	x	4,3	4,3	4,0
55 bis unter 65 Jahre	4,9	5,0	4,6	x	x	x	4,9	5,0	4,6
Ausländer	13,6	13,5	12,9	x	x	x	13,4	13,8	12,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,9	4,8	4,5	x	x	x	4,5	4,6	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.197	10.106	9.462	91	0,9	815	8,7	5,6	7,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.196	11.970	11.372	226	1,9	1.003	9,0	6,6	7,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.280	12.047	11.439	233	1,9	1.033	9,2	6,8	8,0
Unterbeschäftigtequote	5,7	5,5	5,3	x	x	x	5,2	5,2	4,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.120	4.086	3.669	34	0,8	465	12,7	8,1	9,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.173	11.153	10.972	20	0,2	446	4,2	5,4	6,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.456	4.395	4.314	62	1,4	-39	-0,9	-2,1	-4,2
Bedarfsgemeinschaften	8.139	8.115	8.018	25	0,3	235	3,0	3,9	4,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	776	320	706	456	142,5	-78	-9,1	-44,4	-0,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.096	320	7.860	x	x	-334	-23,4	-44,4	-11,8
Bestand	3.142	3.189	3.393	-47	-1,5	-411	-11,6	-7,8	-5,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	7.301	7.020	6.957	281	4,0	1.035	16,5	11,2	11,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.560	4.419	3.879	141	3,2	648	16,6	8,3	9,9	
60,4% Männer	2.753	2.668	2.242	85	3,2	437	18,9	11,6	10,7	
39,6% Frauen	1.807	1.751	1.637	56	3,2	211	13,2	3,6	8,8	
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	486	432	401	54	12,5	85	21,2	3,3	25,3	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	81	76	-6	-7,4	12	19,0	22,7	49,0	
43,4% 50 Jahre und älter	1.981	1.949	1.737	32	1,6	66	3,4	-1,3	-1,8	
34,7% dar. 55 Jahre und älter	1.582	1.577	1.424	5	0,3	8	0,5	-1,4	-3,0	
10,3% Langzeitarbeitslose	468	455	450	13	2,9	-14	-2,9	-6,0	-2,6	
10,7% Schwerbehinderte Menschen	486	483	460	3	0,6	17	3,6	0,8	-2,5	
24,3% Ausländer	1.106	1.018	880	88	8,6	278	33,6	17,6	25,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.439	1.685	1.276	-246	-14,6	101	7,5	7,9	4,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	828	1.157	737	-329	-28,4	145	21,2	4,5	5,7	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	238	208	210	30	14,4	-96	-28,7	14,9	-14,3	
seit Jahresbeginn	3.124	1.685	15.721	x	x	225	7,8	7,9	8,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.209	1.061	1.085	148	13,9	-219	-15,3	10,2	2,3	
dar. in Erwerbstätigkeit	459	504	409	-45	-8,9	-139	-23,2	27,6	9,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	231	125	181	106	84,8	-62	-21,2	-13,2	-11,7	
seit Jahresbeginn	2.270	1.061	14.709	x	x	-121	-5,1	10,2	5,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	1,8	x	x	x	1,8	1,9	1,7	
dar. Männer	2,4	2,3	1,9	x	x	x	2,0	2,1	1,8	
Frauen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,7	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	2,2	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,9	1,5	
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,9	1,0	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,1	x	x	x	2,4	2,5	2,2	
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,0	2,7	x	x	x	3,0	3,1	2,8	
Ausländer	4,0	3,7	3,2	x	x	x	3,2	3,4	2,7	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,0	x	x	x	2,0	2,1	1,8	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.646	4.489	3.966	157	3,5	630	15,7	7,2	9,1	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.077	4.861	4.395	216	4,4	662	15,0	5,9	8,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.160	4.936	4.460	224	4,5	693	15,5	6,4	9,1	
Unterbeschäftigte	2,4	2,3	2,1	x	x	x	2,1	2,2	1,9	
Leistungsberechtigte										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.120	4.086	3.669	34	0,8	465	12,7	8,1	9,8	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	8.572	8.556	8.454	16	0,2	252	3,0	4,8	4,6	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	4.974	5.057	4.923	-83	-1,6	254	5,4	5,7	8,7	
52,3% Männer	2.602	2.622	2.543	-20	-0,8	264	11,3	11,1	15,2	
47,7% Frauen	2.372	2.435	2.380	-63	-2,6	-10	-0,4	0,4	2,5	
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	417	437	425	-20	-4,6	49	13,3	13,2	20,4	
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	131	129	128	2	1,6	31	31,0	5,7	13,3	
31,6% 50 Jahre und älter	1.572	1.597	1.529	-25	-1,6	72	4,8	6,8	8,3	
21,5% dar. 55 Jahre und älter	1.070	1.085	1.017	-15	-1,4	110	11,5	14,2	14,5	
38,9% Langzeitarbeitslose	1.935	1.945	1.866	-10	-0,5	432	28,7	28,5	28,2	
7,7% Schwerbehinderte Menschen	385	411	390	-26	-6,3	15	4,1	9,6	13,7	
53,1% Ausländer	2.640	2.717	2.667	-77	-2,8	39	1,5	1,2	3,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	972	955	1.084	17	1,8	18	1,9	15,8	27,7	
dar. aus Erwerbstätigkeit	121	129	146	-8	-6,2	-51	-29,7	-20,9	8,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	291	197	312	94	47,7	81	38,6	39,7	58,4	
seit Jahresbeginn	1.927	955	11.174	x	x	148	8,3	15,8	1,8	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.153	889	1.086	264	29,7	52	4,7	44,3	17,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	135	140	137	-5	-3,6	-25	-15,6	37,3	-16,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	333	215	363	118	54,9	-25	-7,0	100,9	55,8	
seit Jahresbeginn	2.042	889	11.455	x	x	325	18,9	44,3	10,1	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,1	
dar. Männer	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,0	2,1	1,9	
Frauen	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,3	
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,6	
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,5	1,8	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8	
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,7	
Ausländer	9,6	9,8	9,7	x	x	x	10,1	10,5	10,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,6	2,5	x	x	x	2,4	2,5	2,3	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.550	5.617	5.495	-67	-1,2	184	3,4	4,3	6,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.119	7.109	6.977	10	0,1	341	5,0	7,1	7,3	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.120	7.111	6.979	9	0,1	340	5,0	7,1	7,3	
Unterbeschäftigte	3,3	3,3	3,2	x	x	x	3,1	3,1	3,0	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	11.173	11.153	10.972	20	0,2	446	4,2	5,4	6,1	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.456	4.395	4.314	62	1,4	-39	-0,9	-2,1	-4,2	
Bedarfsgemeinschaften	8.139	8.115	8.018	25	0,3	235	3,0	3,9	4,7	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

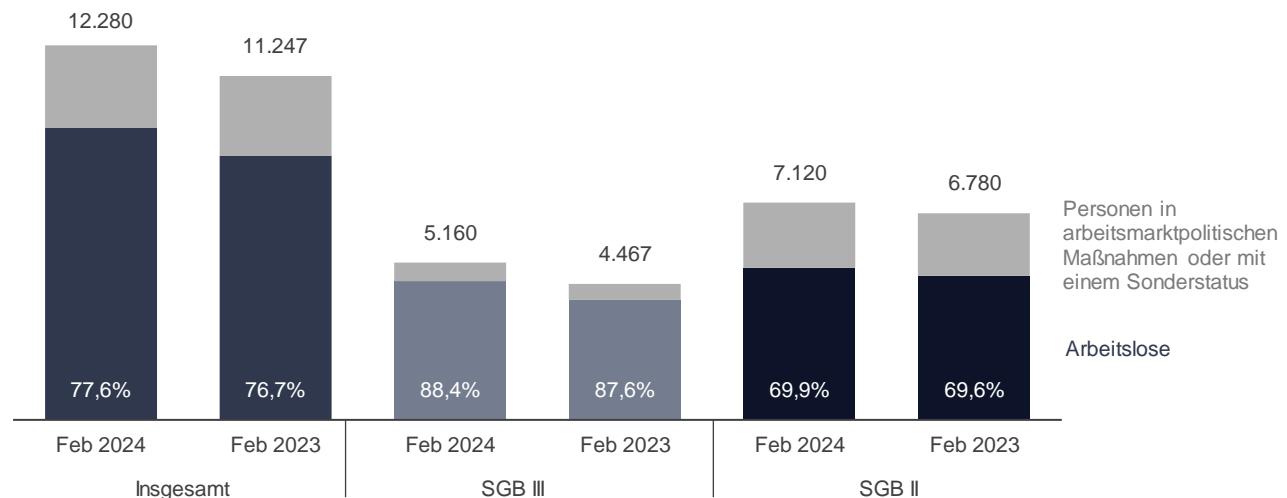
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber									
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			absolut	in %	absolut	in %	in %
			Feb 2023	Jan 2023	Dez 2022							
Arbeitslosigkeit	9.534	9.476	58	0,6	902	10,4	6,9	9,2				
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	663	630	33	5,2	-87	-11,6	-10,4	-10,9				
Aktivierung und berufliche Eingliederung	472	424	48	11,3	34	7,8	11,0	9,5				
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	191	206	-15	-7,3	-121	-38,8	-35,8	-36,3				
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.197	10.106	91	0,9	815	8,7	5,6	7,5				
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.000	1.865	135	7,2	189	10,4	12,6	9,5				
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	356	322	34	10,6	49	16,0	14,6	11,4				
Arbeitsgelegenheiten	137	134	3	2,2	23	20,2	20,7	6,6				
Fremdförderung	1.092	1.078	14	1,3	74	7,3	15,9	11,1				
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-1	-16,7	-16,7	-16,7				
Teilhabe am Arbeitsmarkt	81	83	-2	-2,4	3	3,8	6,4	1,3				
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	328	243	85	35,0	40	13,9	-3,2	6,4				
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.196	11.970	226	1,9	1.003	9,0	6,6	7,8				
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	84	77	7	9,1	30	55,6	48,1	45,7				
Gründungszuschuss	83	75	8	10,7	31	59,6	47,1	44,4				
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*				
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.280	12.047	233	1,9	1.033	9,2	6,8	8,0				
Unterbeschäftigte	5,7	5,5	x	x	x	5,2	5,2	4,9				
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,6	78,7	x	x	x	76,7	78,6	76,1				

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.560	4.419	141	3,2	648	16,6	8,3	9,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	86	70	16	22,9	-18	-17,3	-33,3	-16,3
Aktivierung und berufliche Eingliederung	86	70	16	22,9	-18	-17,3	-33,3	-16,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	-	x	-	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.646	4.489	157	3,5	630	15,7	7,2	9,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	431	372	59	15,9	32	8,0	-7,9	4,6
Berufliche Weiterbildung inklusive	255	215	40	18,6	41	19,2	10,3	11,5
Förderung von Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	x	-	x	x
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	-	x	-	x	x
Fremdförderung	51	56	-5	-8,9	-10	-16,4	-20,0	-5,0
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	-	x	-	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	-	x	-	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	125	101	24	23,8	1	0,8	-27,3	-1,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.077	4.861	216	4,4	662	15,0	5,9	8,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	83	75	8	10,7	31	59,6	47,1	44,4
Gründungszuschuss	83	75	8	10,7	31	59,6	47,1	44,4
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	-	x	-	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.160	4.936	224	4,5	693	15,5	6,4	9,1
Unterbeschäftigtequote	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,2	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	88,4	89,5	x	x	x	87,6	87,9	86,3
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.974	5.057	-83	-1,6	254	5,4	5,7	8,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	576	560	16	2,9	-70	-10,8	-6,4	-10,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	385	354	31	8,8	51	15,3	27,8	18,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	191	206	-15	-7,3	-121	-38,8	-35,8	-36,3
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.550	5.617	-67	-1,2	184	3,4	4,3	6,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.569	1.493	76	5,1	157	11,1	19,2	11,0
Berufliche Weiterbildung inklusive	102	107	-5	-4,7	9	9,7	24,4	11,3
Förderung von Menschen mit Behinderungen	137	134	3	2,2	23	20,2	20,7	6,6
Arbeitsgelegenheiten	1.041	1.022	19	1,9	84	8,8	18,8	12,3
Fremdförderung	5	5	-	-	-1	-16,7	-16,7	-16,7
Beschäftigungszuschuss	81	83	-2	-2,4	3	3,8	6,4	1,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	203	142	61	43,0	39	23,8	26,8	13,4
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.119	7.109	10	0,1	341	5,0	7,1	7,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.120	7.111	9	0,1	340	5,0	7,1	7,3
Unterbeschäftigtequote	3,3	3,3	x	x	x	3,1	3,1	3,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,9	71,1	x	x	x	69,6	72,1	69,7

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

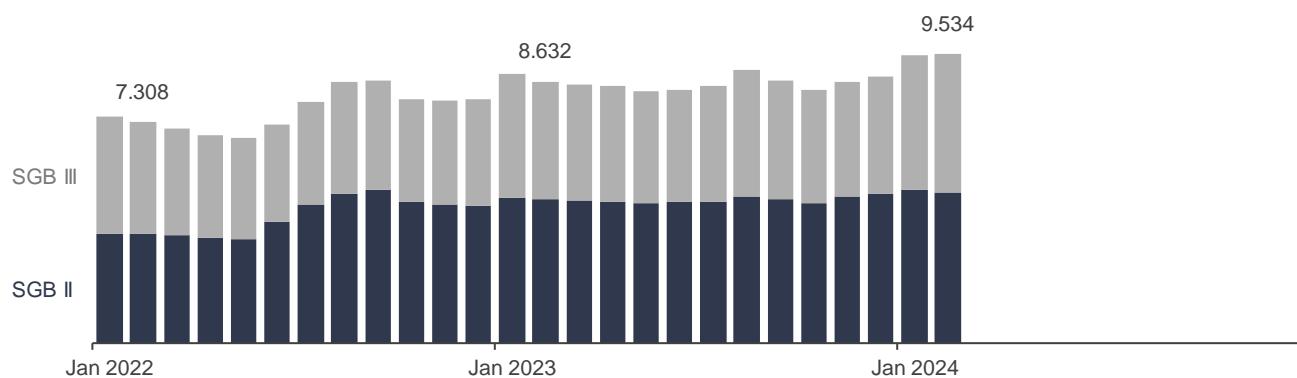
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Februar um 58 auf 9.534 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 902 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,4%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.560, das sind 141 mehr als im Vormonat und 648 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,1%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.974 Arbeitslose, das ist ein Minus von 83 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 254 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
1	2	3	4	5		6	7	8
Insgesamt	9.534	58	0,6	902	10,4	4,4	4,4	4,0
Männer	5.355	65	1,2	701	15,1	4,7	4,6	4,1
Frauen	4.179	-7	-0,2	201	5,1	4,2	4,2	4,0
15 bis unter 25 Jahre	903	34	3,9	134	17,4	4,0	3,9	3,5
15 bis unter 20 Jahre	206	-4	-1,9	43	26,4	2,9	2,9	2,4
50 Jahre und älter	3.553	7	0,2	138	4,0	4,4	4,4	4,3
55 Jahre und älter	2.652	-10	-0,4	118	4,7	4,9	5,0	4,9
Deutsche	5.788	47	0,8	585	11,2	3,1	3,1	2,8
Ausländer	3.746	11	0,3	317	9,2	13,6	13,5	13,4
Rechtskreis SGB III	4.560	141	3,2	648	16,6	2,1	2,1	1,8
Männer	2.753	85	3,2	437	18,9	2,4	2,3	2,0
Frauen	1.807	56	3,2	211	13,2	1,8	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	486	54	12,5	85	21,2	2,2	1,9	1,8
15 bis unter 20 Jahre	75	-6	-7,4	12	19,0	1,0	1,1	0,9
50 Jahre und älter	1.981	32	1,6	66	3,4	2,4	2,4	2,4
55 Jahre und älter	1.582	5	0,3	8	0,5	3,0	3,0	3,0
Deutsche	3.454	53	1,6	370	12,0	1,8	1,8	1,6
Ausländer	1.106	88	8,6	278	33,6	4,0	3,7	3,2
Rechtskreis SGB II	4.974	-83	-1,6	254	5,4	2,3	2,3	2,2
Männer	2.602	-20	-0,8	264	11,3	2,3	2,3	2,0
Frauen	2.372	-63	-2,6	-10	-0,4	2,4	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	417	-20	-4,6	49	13,3	1,9	2,0	1,7
15 bis unter 20 Jahre	131	2	1,6	31	31,0	1,8	1,8	1,5
50 Jahre und älter	1.572	-25	-1,6	72	4,8	1,9	2,0	1,9
55 Jahre und älter	1.070	-15	-1,4	110	11,5	2,0	2,0	1,9
Deutsche	2.334	-6	-0,3	215	10,1	1,2	1,2	1,1
Ausländer	2.640	-77	-2,8	39	1,5	9,6	9,8	10,1

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

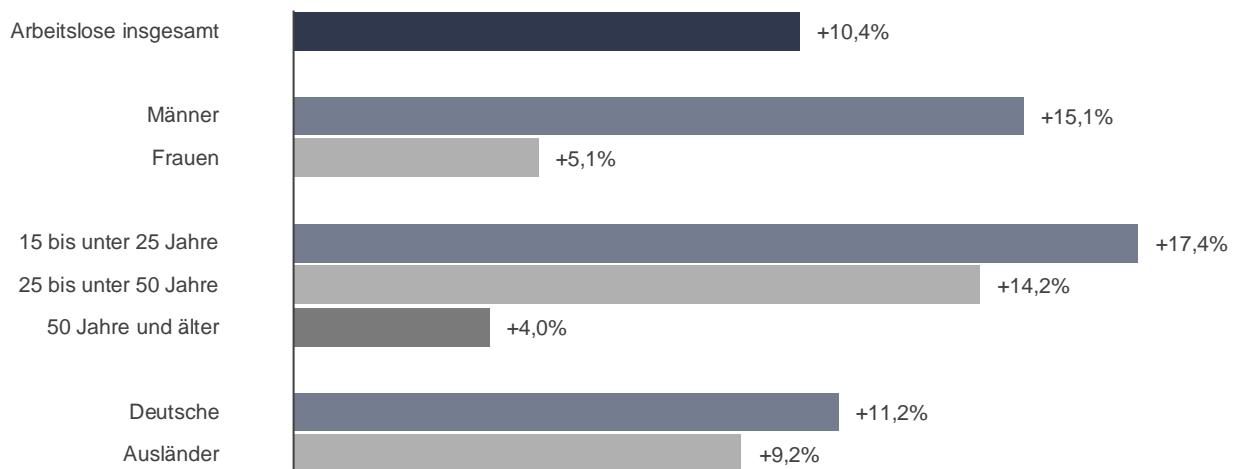
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

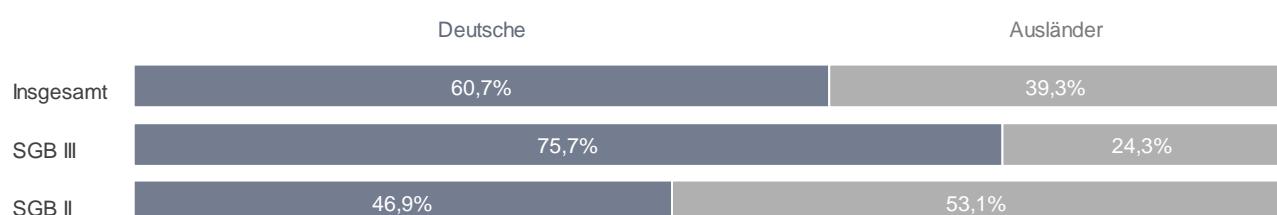
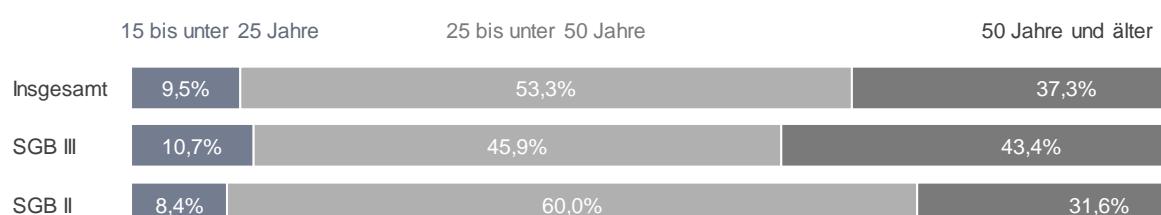
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +4% bei 50-Jährigen und Älteren bis +17% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

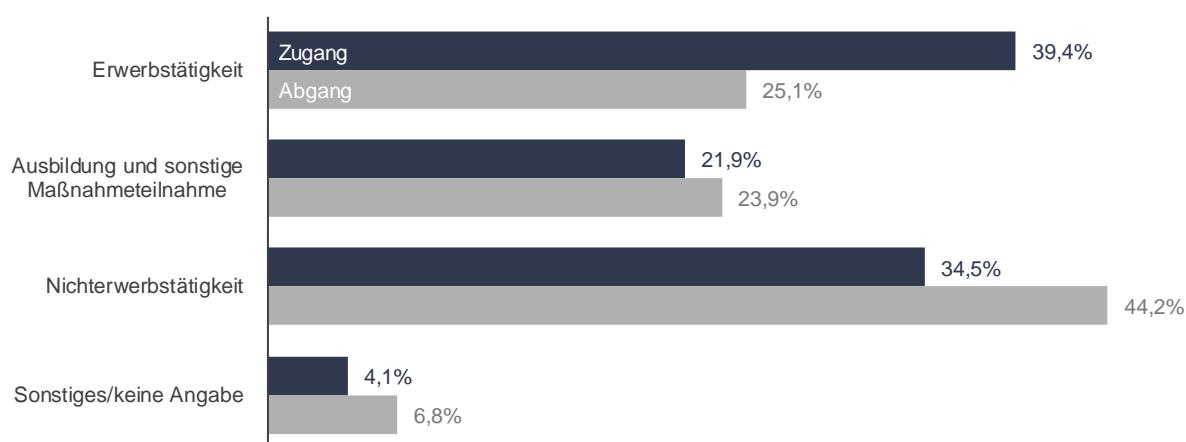
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 2.411 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 119 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.362 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 167 weniger als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 5.051 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 373 Meldungen. Dem gegenüber stehen 4.312 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 204 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 949 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 94 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 594 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 164 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4			5	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.411	-229	-8,7	119	5,2	5.051	373	8,0	5,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	949	-337	-26,2	94	11,0	2.235	110	5,2	5,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	912	-341	-27,2	116	14,6	2.165	156	7,8	7,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	16	4	33,3	-11	-40,7	28	-23	-45,1	-45,1
Selbständigkeit	21	2	10,5	-11	-34,4	40	-23	-36,5	-36,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	529	124	30,6	-15	-2,8	934	68	7,9	7,9
Nichterwerbstätigkeit	833	-24	-2,8	39	4,9	1.690	250	17,4	17,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	536	-26	-4,6	24	4,7	1.098	182	19,9	19,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	251	-9	-3,5	-3	-1,2	511	40	8,5	8,5
Sonstiges/keine Angabe	100	8	8,7	1	1,0	192	-55	-22,3	-22,3
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.362	412	21,1	-167	-6,6	4.312	204	5,0	5,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	594	-50	-7,8	-164	-21,6	1.238	-17	-1,4	-1,4
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	558	-27	-4,6	-141	-20,2	1.143	-11	-1,0	-1,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	18	-2	-10,0	-9	-33,3	38	-2	-5,0	-5,0
Selbständigkeit	17	-19	-52,8	-15	-46,9	53	-7	-11,7	-11,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	564	224	65,9	-87	-13,4	904	2	0,2	0,2
Nichterwerbstätigkeit	1.044	237	29,4	73	7,5	1.851	159	9,4	9,4
dar. Arbeitsunfähigkeit	715	210	41,6	109	18,0	1.220	198	19,4	19,4
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	250	14	5,9	-33	-11,7	486	-21	-4,1	-4,1
Sonstiges/keine Angabe	160	1	0,6	11	7,4	319	60	23,2	23,2

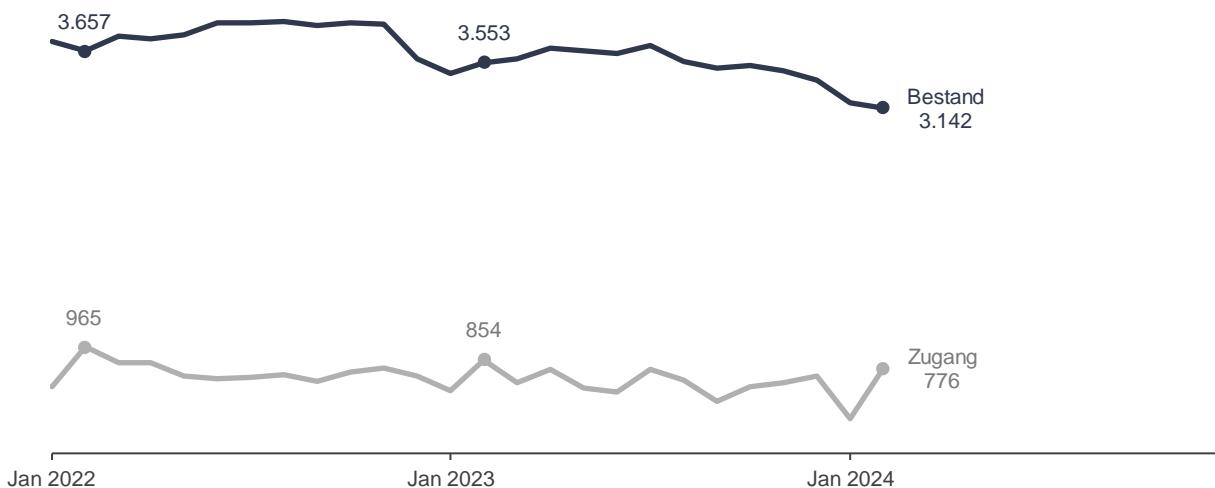
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg waren im Februar 3.142 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Rückgang von 47 oder 1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 411 Stellen weniger (-12 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 776 neue Arbeitsstellen, das waren 78 oder 9 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.096 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 334 oder 23%. Zudem wurden im Februar 791 Arbeitsstellen abgemeldet, 27 oder 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.309 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 132 oder 9%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat				absolut	in %	
		1	2	3	4	5		6	7	
Zugang	776	456	142,5	-78	-9,1	1.096	-334	-23,4		
dar. sofort zu besetzen	567	339	148,7	-105	-15,6	795	-310	-28,1		
sozialversicherungspflichtig	759	445	141,7	-88	-10,4	1.073	-330	-23,5		
dar. sofort zu besetzen	558	335	150,2	-111	-16,6	781	-302	-27,9		
Bestand	3.142	-47	-1,5	-411	-11,6	3.166	-341	-9,7		
dar. sofort zu besetzen	2.998	-110	-3,5	-430	-12,5	3.053	-330	-9,7		
sozialversicherungspflichtig	3.097	-34	-1,1	-427	-12,1	3.114	-355	-10,2		
dar. sofort zu besetzen	2.957	-94	-3,1	-443	-13,0	3.004	-342	-10,2		
Abgang	791	273	52,7	27	3,5	1.309	-132	-9,2		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	761	253	49,8	20	2,7	1.269	-143	-10,1		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024		Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
				Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	
Arbeitslose	9.534	100	58	0,6	902	10,4	
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	170	1,8	1	0,6	9	5,6	
Fertigungsberufe	572	6,0	1	0,2	87	17,9	
Fertigungstechnische Berufe	788	8,3	24	3,1	86	12,3	
Bau- und Ausbauberufe	497	5,2	10	2,1	50	11,2	
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	601	6,3	2	0,3	-17	-2,8	
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	361	3,8	9	2,6	12	3,4	
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	376	3,9	-1	-0,3	65	20,9	
Handelsberufe	905	9,5	7	0,8	92	11,3	
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	859	9,0	20	2,4	109	14,5	
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	260	2,7	20	8,3	9	3,6	
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	217	2,3	5	2,4	36	19,9	
Sicherheitsberufe	509	5,3	-9	-1,7	-26	-4,9	
Verkehrs- und Logistikberufe	1.933	20,3	-	-	214	12,4	
Reinigungsberufe	877	9,2	-38	-4,2	-49	-5,3	
Keine Angabe	609	6,4	7	1,2	225	58,6	
Gemeldete Arbeitsstellen	3.142	100	-47	-1,5	-411	-11,6	
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	40	1,3	9	29,0	-5	-11,1	
Fertigungsberufe	374	11,9	-11	-2,9	-84	-18,3	
Fertigungstechnische Berufe	551	17,5	-45	-7,6	-111	-16,8	
Bau- und Ausbauberufe	228	7,3	-22	-8,8	-40	-14,9	
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	140	4,5	6	4,5	-23	-14,1	
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	255	8,1	1	0,4	-58	-18,5	
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	144	4,6	5	3,6	18	14,3	
Handelsberufe	375	11,9	5	1,4	-10	-2,6	
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	148	4,7	1	0,7	-16	-9,8	
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	149	4,7	-	-	-17	-10,2	
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	90	2,9	-9	-9,1	3	3,4	
Sicherheitsberufe	28	0,9	5	21,7	-1	-3,4	
Verkehrs- und Logistikberufe	534	17,0	26	5,1	-70	-11,6	
Reinigungsberufe	86	2,7	-18	-17,3	3	3,6	
Keine Angabe	-	-	-	-	x	-	x

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

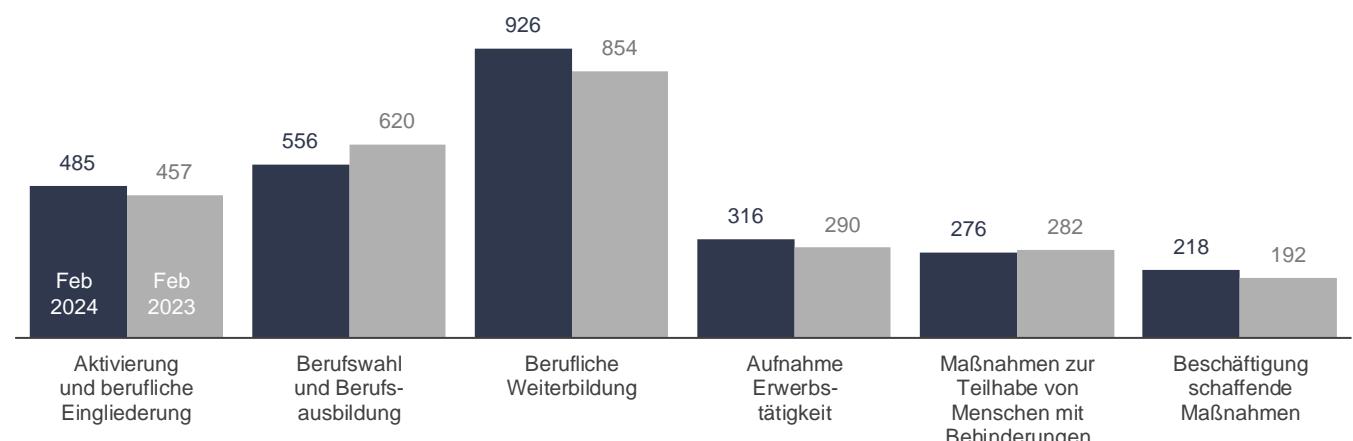
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %	
		1	2	3	4	5			
Zugang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	410	142	53,0	-55	-11,8	678	-7	-1,0	
Berufswahl und Berufsausbildung	27	2	8,0	-8	-22,9	52	-9	-14,8	
Berufliche Weiterbildung	134	71	112,7	24	21,8	197	9	4,8	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	-7	-10,6	14	31,1	125	32	34,4	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	21	9	75,0	12	133,3	33	15	83,3	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	94	71	x	22	30,6	117	24	25,8	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0	
Bestand									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	485	47	10,7	28	6,1	462	32	7,3	
Berufswahl und Berufsausbildung	556	-33	-5,6	-64	-10,3	573	-81	-12,3	
Berufliche Weiterbildung	926	44	5,0	72	8,4	904	59	7,0	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	316	26	9,0	26	9,0	303	13	4,3	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	276	-2	-0,7	-6	-2,1	277	-10	-3,5	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	218	1	0,5	26	13,5	218	27	14,2	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-1	-100,0	
Abgang									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	267	56	26,5	-35	-11,6	478	-9	-1,8	
Berufswahl und Berufsausbildung	71	39	121,9	-27	-27,6	103	-5	-4,6	
Berufliche Weiterbildung	103	-10	-8,8	8	8,4	216	27	14,3	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	37	-32	-46,4	-10	-21,3	106	14	15,2	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	18	10	125,0	1	5,9	26	-	-	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	87	71	x	18	26,1	103	4	4,0	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	-	-4	-100,0	

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg (Arbeitsort)

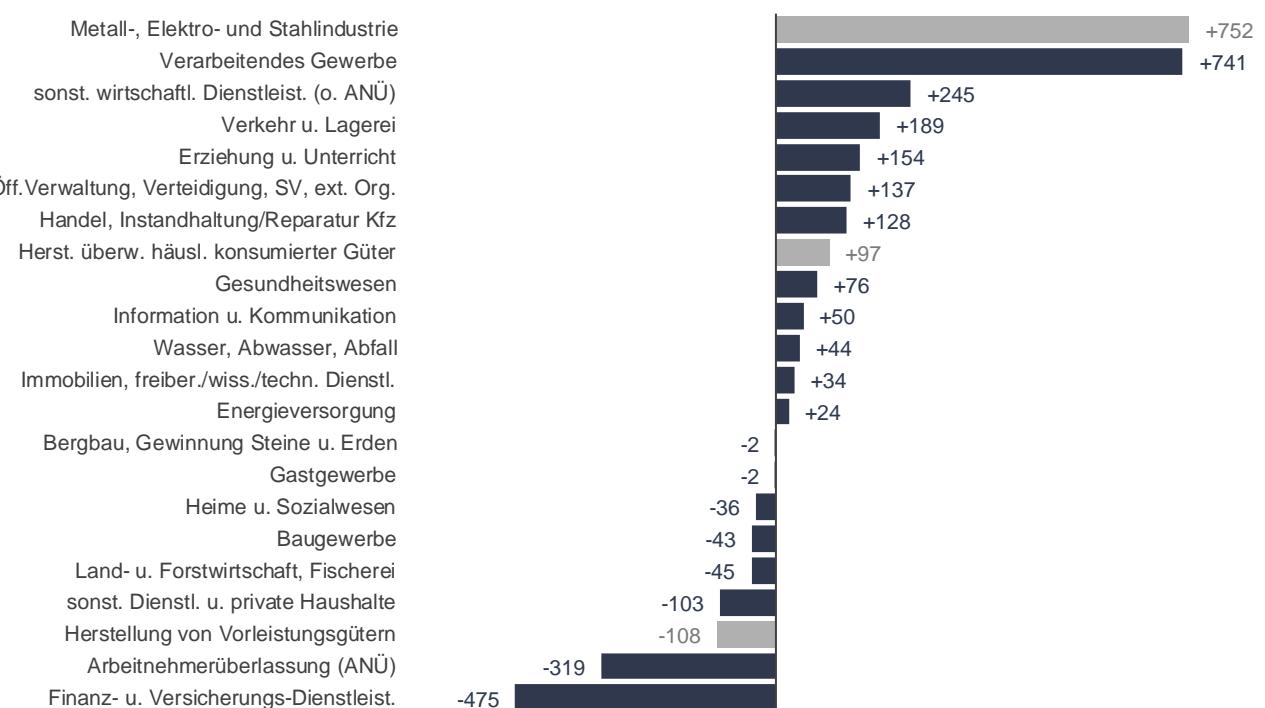
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf 149.220. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 797 oder 0,5%, nach +1.211 oder +0,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (+752 oder +2,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-475 oder -16,2%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	149.220	149.214	150.016	150.663	148.423	797	0,5
55,1% Männer	82.283	82.179	82.475	83.137	81.862	421	0,5
44,9% Frauen	66.937	67.035	67.541	67.526	66.561	376	0,6
10,7% 15 bis unter 25 Jahre	15.899	16.321	16.900	17.365	16.208	-309	-1,9
64,8% 25 bis unter 55 Jahre	96.706	96.761	97.224	97.739	97.241	-535	-0,6
23,5% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	35.137	34.727	34.482	34.161	33.635	1.502	4,5
70,9% Vollzeit	105.854	106.254	107.078	107.958	106.045	-191	-0,2
29,1% Teilzeit	43.366	42.960	42.938	42.705	42.378	988	2,3
83,9% Deutsche	125.140	125.591	126.491	127.057	125.388	-248	-0,2
16,1% Ausländer	24.080	23.623	23.525	23.606	23.033	1.047	4,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

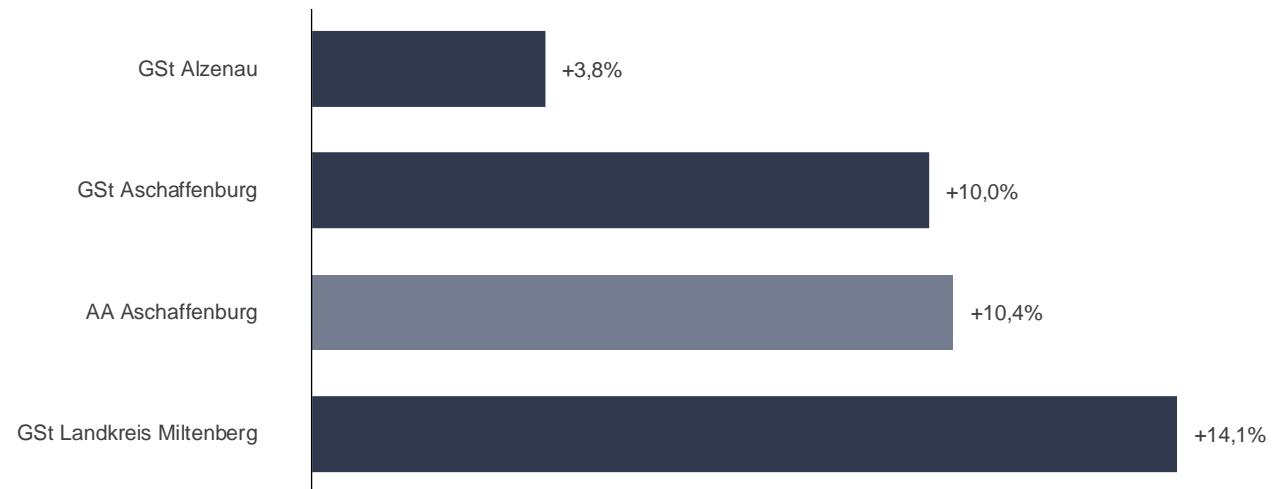
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Februar 2024

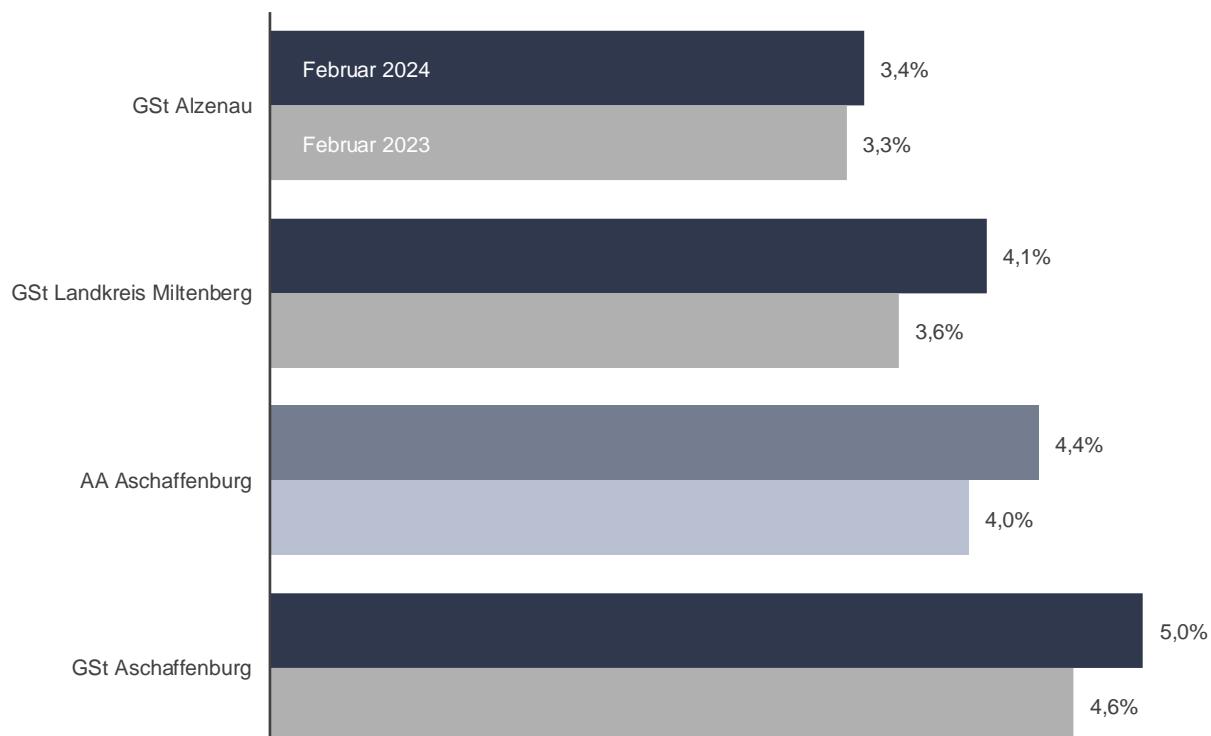
Im Agenturbezirk Aschaffenburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Februar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Alzenau; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 4%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Landkreis Miltenberg mit einer Zunahme von 14%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Februar 2024 von 3,4% in Alzenau bis 5,0% in Aschaffenburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Aschaffenburg, Stadt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.698	4.576	4.549	122	2,7	366	8,4	6,8	8,4	8,4
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.701	2.678	2.581	23	0,9	256	10,5	7,0	12,5	12,5
55,7% Männer	1.504	1.466	1.384	38	2,6	165	12,3	8,7	13,3	13,3
44,3% Frauen	1.197	1.212	1.197	-15	-1,2	91	8,2	5,0	11,5	11,5
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	283	268	267	15	5,6	65	29,8	21,3	27,1	27,1
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	61	58	3	4,9	22	52,4	38,6	31,8	31,8
33,9% 50 Jahre und älter	915	925	874	-10	-1,1	18	2,0	1,6	5,6	5,6
24,3% dar. 55 Jahre und älter	656	681	643	-25	-3,7	2	0,3	3,0	6,8	6,8
25,4% Langzeitarbeitslose	685	694	669	-9	-1,3	59	9,4	7,9	9,1	9,1
8,7% Schwerbehinderte Menschen	236	245	233	-9	-3,7	5	2,2	0,4	-1,7	-1,7
46,2% Ausländer	1.247	1.229	1.206	18	1,5	89	7,7	7,1	11,9	11,9
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	724	693	717	31	4,5	80	12,4	15,1	25,3	25,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	264	297	242	-33	-11,1	37	16,3	-1,7	13,6	13,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	167	117	178	50	42,7	10	6,4	21,9	29,0	29,0
seit Jahresbeginn	1.417	693	7.800	x	x	171	13,7	15,1	10,9	10,9
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	715	602	762	113	18,8	-	-	49,8	46,0	46,0
dar. in Erwerbstätigkeit	177	180	177	-3	-1,7	-32	-15,3	56,5	30,1	30,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	178	135	234	43	31,9	-6	-3,3	92,9	70,8	70,8
seit Jahresbeginn	1.317	602	7.591	x	x	200	17,9	49,8	12,2	12,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	6,4	6,2	x	x	x	6,0	6,1	5,6	5,6
dar. Männer	6,8	6,6	6,2	x	x	x	6,1	6,2	5,6	5,6
Frauen	6,2	6,3	6,2	x	x	x	5,9	6,1	5,7	5,7
15 bis unter 25 Jahre	6,7	6,4	6,4	x	x	x	5,5	5,6	5,3	5,3
15 bis unter 20 Jahre	5,4	5,1	4,9	x	x	x	3,9	4,1	4,1	4,1
50 bis unter 65 Jahre	6,4	6,5	6,2	x	x	x	6,5	6,7	6,1	6,1
55 bis unter 65 Jahre	7,0	7,3	6,9	x	x	x	7,3	7,5	6,8	6,8
Ausländer	15,7	15,5	15,2	x	x	x	15,5	15,4	14,5	14,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,1	7,0	6,8	x	x	x	6,6	6,7	6,2	6,2
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.881	2.854	2.750	27	0,9	233	8,8	6,8	10,6	10,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.674	3.601	3.474	73	2,0	343	10,3	9,0	10,3	10,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.691	3.616	3.486	75	2,1	343	10,2	9,0	10,2	10,2
Unterbeschäftigtequote	8,7	8,6	8,3	x	x	x	8,1	8,0	7,6	7,6
Leistungsberechtigte²⁾										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	860	881	820	-21	-2,4	100	13,2	12,4	24,1	24,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.883	3.874	3.818	9	0,2	149	4,0	5,1	5,9	5,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.458	1.444	1.430	14	1,0	-7	-0,5	-1,0	-2,8	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	2.823	2.827	2.805	-4	-0,1	35	1,2	2,2	3,6	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	259	121	181	138	114,0	3	1,2	-1,6	-6,7	-6,7
Zugang seit Jahresbeginn	380	121	2.250	x	x	1	0,3	-1,6	-1,2	-1,2
Bestand	847	879	923	-32	-3,6	-23	-2,6	6,3	0,3	0,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Aschaffenburg, Stadt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %		
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	1.680	1.605	1.598	75	4,7	273	19,4	14,2	17,9		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.031	1.015	902	16	1,6	211	25,7	17,1	24,1		
63,1% Männer	651	621	533	30	4,8	123	23,3	17,8	22,2		
36,9% Frauen	380	394	369	-14	-3,6	88	30,1	15,9	26,8		
12,6% 15 bis unter 25 Jahre	130	117	114	13	11,1	26	25,0	14,7	29,5		
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	18	14	-4	-22,2	-2	-12,5	12,5	7,7		
35,3% 50 Jahre und älter	364	364	309	-	-	37	11,3	4,6	5,5		
27,0% dar. 55 Jahre und älter	278	289	256	-11	-3,8	16	6,1	3,6	5,8		
7,6% Langzeitarbeitslose	78	77	67	1	1,3	-2	-2,5	1,3	4,7		
8,6% Schwerbehinderte Menschen	89	87	83	2	2,3	13	17,1	8,8	2,5		
35,2% Ausländer	363	336	297	27	8,0	115	46,4	32,3	41,4		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	355	371	338	-16	-4,3	49	16,0	9,1	29,5		
dar. aus Erwerbstätigkeit	212	253	194	-41	-16,2	67	46,2	2,8	25,2		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	49	66	4	8,2	-25	-32,1	25,6	46,7		
seit Jahresbeginn	726	371	3.797	x	x	80	12,4	9,1	13,7		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	322	240	309	82	34,2	-16	-4,7	19,4	39,2		
dar. in Erwerbstätigkeit	123	123	120	-	-	-14	-10,2	51,9	53,8		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	29	63	23	79,3	-25	-32,5	7,4	31,3		
seit Jahresbeginn	562	240	3.468	x	x	23	4,3	19,4	9,0		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,0	2,1	1,8		
dar. Männer	2,9	2,8	2,4	x	x	x	2,4	2,4	2,0		
Frauen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,5	1,8	1,5		
15 bis unter 25 Jahre	3,1	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,2		
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	1,2	x	x	x	1,5	1,5	1,2		
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,2	x	x	x	2,4	2,6	2,1		
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	2,8	x	x	x	2,9	3,2	2,7		
Ausländer	4,6	4,2	3,7	x	x	x	3,3	3,4	2,8		
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,7	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,0		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.048	1.027	923	21	2,0	192	22,4	14,9	21,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.172	1.126	1.029	46	4,1	214	22,3	14,0	20,1		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.189	1.141	1.041	48	4,2	216	22,2	14,1	20,1		
Unterbeschäftigte	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,1		
Leistungsberechtigte											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	860	881	820	-21	-2,4	100	13,2	12,4	24,1		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Aschaffenburg, Stadt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	3.018	2.971	2.951	47	1,6	93	3,2	3,2	3,2	3,9
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.670	1.663	1.679	7	0,4	45	2,8	1,7	7,1	
51,1% Männer	853	845	851	8	0,9	42	5,2	2,8	8,4	
48,9% Frauen	817	818	828	-1	-0,1	3	0,4	0,5	5,7	
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	153	151	153	2	1,3	39	34,2	26,9	25,4	
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	43	44	7	16,3	24	92,3	53,6	41,9	
33,0% 50 Jahre und älter	551	561	565	-10	-1,8	-19	-3,3	-0,2	5,6	
22,6% dar. 55 Jahre und älter	378	392	387	-14	-3,6	-14	-3,6	2,6	7,5	
36,3% Langzeitarbeitslose	607	617	602	-10	-1,6	61	11,2	8,8	9,7	
8,8% Schwerbehinderte Menschen	147	158	150	-11	-7,0	-8	-5,2	-3,7	-3,8	
52,9% Ausländer	884	893	909	-9	-1,0	-26	-2,9	-	4,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	369	322	379	47	14,6	31	9,2	22,9	21,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	52	44	48	8	18,2	-30	-36,6	-21,4	-17,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	114	68	112	46	67,6	35	44,3	19,3	20,4	
seit Jahresbeginn	691	322	4.003	x	x	91	15,2	22,9	8,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	393	362	453	31	8,6	16	4,2	80,1	51,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	54	57	57	-3	-5,3	-18	-25,0	67,6	-1,7	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	126	106	171	20	18,9	19	17,8	146,5	92,1	
seit Jahresbeginn	755	362	4.123	x	x	177	30,6	80,1	15,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	4,0	4,0	4,0	x	x	x	4,0	4,0	3,8	
dar. Männer	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,7	3,7	3,6	
Frauen	4,2	4,2	4,3	x	x	x	4,3	4,3	4,1	
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,6	3,6	x	x	x	2,9	3,0	3,1	
15 bis unter 20 Jahre	4,2	3,6	3,7	x	x	x	2,4	2,6	2,9	
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	4,0	x	x	x	4,2	4,1	3,9	
55 bis unter 65 Jahre	3,9	4,1	4,2	x	x	x	4,4	4,3	4,1	
Ausländer	11,1	11,3	11,5	x	x	x	12,2	12,0	11,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,4	4,4	4,4	x	x	x	4,4	4,4	4,2	
Unterbeschäftigung²⁾										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.832	1.827	1.827	5	0,3	40	2,2	2,7	5,9	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.502	2.475	2.444	27	1,1	129	5,4	6,8	6,5	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.502	2.475	2.444	27	1,1	127	5,3	6,8	6,5	
Unterbeschäftigte	5,9	5,9	5,8	x	x	x	5,7	5,6	5,5	
Leistungsberechtigte²⁾										
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.883	3.874	3.818	9	0,2	149	4,0	5,1	5,9	
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.458	1.444	1.430	14	1,0	-7	-0,5	-1,0	-2,8	
Bedarfsgemeinschaften	2.823	2.827	2.805	-4	-0,1	35	1,2	2,2	3,6	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 103 auf 5.322 Personen gestiegen. Das waren 486 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 5,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,6%. Dabei meldeten sich 1.374 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 205 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.285 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-28). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.738 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 365 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.355 Abmeldungen von Arbeitslosen (+233).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 74 Stellen auf 1.614 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 198 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 426 neue Arbeitsstellen, 43 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 621 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 101.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.184	8.993	8.912	191	2,1	830	9,9	7,5	8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.322	5.219	4.929	103	2,0	486	10,0	4,9	7,5
55,5% Männer	2.956	2.880	2.641	76	2,6	349	13,4	9,3	11,0
44,5% Frauen	2.366	2.339	2.288	27	1,2	137	6,1	-0,1	3,8
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	533	517	486	16	3,1	85	19,0	8,8	16,0
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	119	128	116	-9	-7,0	19	19,0	8,5	8,4
35,6% 50 Jahre und älter	1.895	1.870	1.743	25	1,3	76	4,2	1,6	2,2
25,9% dar. 55 Jahre und älter	1.376	1.381	1.287	-5	-0,4	63	4,8	3,6	4,1
25,5% Langzeitarbeitslose	1.359	1.367	1.311	-8	-0,6	178	15,1	14,6	14,6
8,8% Schwerbehinderte Menschen	470	473	445	-3	-0,6	39	9,0	5,1	1,8
42,3% Ausländer	2.253	2.208	2.134	45	2,0	122	5,7	2,0	5,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.374	1.364	1.346	10	0,7	205	17,5	13,3	21,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	541	651	496	-110	-16,9	94	21,0	1,9	14,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	318	235	322	83	35,3	42	15,2	29,1	19,7
15 bis unter 25 Jahre	209	194	190	15	7,7	23	12,4	7,8	29,3
55 Jahre und älter	251	288	240	-37	-12,8	19	8,2	6,7	13,7
seit Jahresbeginn	2.738	1.364	14.442	x	x	365	15,4	13,3	6,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.285	1.070	1.256	215	20,1	-28	-2,1	32,3	18,9
dar. in Erwerbstätigkeit	345	348	338	-3	-0,9	-59	-14,6	40,3	11,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	337	232	368	105	45,3	-4	-1,2	65,7	37,3
15 bis unter 25 Jahre	180	151	159	29	19,2	-27	-13,0	32,5	-3,0
55 Jahre und älter	262	206	233	56	27,2	-1	-0,4	18,4	9,4
seit Jahresbeginn	2.355	1.070	14.105	x	x	233	11,0	32,3	8,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	4,9	4,6	x	x	x	4,6	4,7	4,3
Männer	5,2	5,1	4,6	x	x	x	4,6	4,7	4,2
Frauen	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,5	4,8	4,5
15 bis unter 25 Jahre	4,8	4,7	4,4	x	x	x	4,2	4,5	3,9
15 bis unter 20 Jahre	3,4	3,7	3,3	x	x	x	3,0	3,6	3,3
50 bis unter 65 Jahre	4,8	4,8	4,5	x	x	x	4,7	4,8	4,4
55 bis unter 65 Jahre	5,3	5,3	5,0	x	x	x	5,2	5,4	5,0
Ausländer	14,7	14,4	13,9	x	x	x	14,9	15,2	14,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	5,4	5,1	x	x	x	5,0	5,2	4,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	426	195	375	231	118,5	-43	-9,2	-22,9	3,9
Zugang seit Jahresbeginn	621	195	4.089	x	x	-101	-14,0	-22,9	-6,8
Bestand	1.614	1.688	1.759	-74	-4,4	-198	-10,9	-2,5	-5,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 54 auf 2.362 Personen gestiegen. Das waren 428 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 785 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 135 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 681 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-33). Seit Beginn des Jahres gab es 1.650 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 226 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.216 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+31).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	3.901	3.772	3.716	129	3,4	723	22,8	16,5	17,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.362	2.308	2.022	54	2,3	428	22,1	12,9	14,2
60,8% Männer	1.436	1.396	1.170	40	2,9	259	22,0	16,3	15,2
39,2% Frauen	926	912	852	14	1,5	169	22,3	8,1	13,0
12,0% 15 bis unter 25 Jahre	283	255	221	28	11,0	65	29,8	13,3	18,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	39	50	40	-11	-22,0	1	2,6	31,6	37,9
39,5% 50 Jahre und älter	933	923	814	10	1,1	61	7,0	0,8	0,6
30,3% dar. 55 Jahre und älter	715	727	661	-12	-1,7	27	3,9	-0,3	0,9
8,6% Langzeitarbeitslose	202	193	183	9	4,7	-25	-11,0	-16,1	-12,0
10,4% Schwerbehinderte Menschen	245	239	222	6	2,5	40	19,5	10,6	3,7
28,0% Ausländer	662	613	526	49	8,0	184	38,5	27,2	34,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	785	865	708	-80	-9,2	135	20,8	11,8	16,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	455	579	415	-124	-21,4	120	35,8	4,7	21,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	129	116	126	13	11,2	-30	-18,9	23,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	140	130	104	10	7,7	15	12,0	5,7	13,0
55 Jahre und älter	145	182	139	-37	-20,3	10	7,4	-1,6	24,1
seit Jahresbeginn	1.650	865	8.162	x	x	226	15,9	11,8	9,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	681	535	603	146	27,3	-33	-4,6	13,6	13,1
dar. in Erwerbstätigkeit	264	264	243	-	-	-29	-9,9	38,9	22,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	131	67	114	64	95,5	-31	-19,1	-6,9	-3,4
15 bis unter 25 Jahre	95	80	79	15	18,8	-21	-18,1	5,3	-6,0
55 Jahre und älter	149	110	132	39	35,5	-21	-12,4	1,9	0,8
seit Jahresbeginn	1.216	535	7.563	x	x	31	2,6	13,6	5,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,7
Männer	2,5	2,5	2,1	x	x	x	2,1	2,1	1,8
Frauen	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,5	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,3	2,0	x	x	x	2,0	2,1	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,4	1,1	x	x	x	1,2	1,2	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,1	x	x	x	2,2	2,4	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,6	x	x	x	2,7	2,9	2,6
Ausländer	4,3	4,0	3,4	x	x	x	3,3	3,4	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,1	x	x	x	2,0	2,1	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 49 auf 2.960 Personen gestiegen. Das waren 58 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,8%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 589 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 70 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 604 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 5 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.088 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 139 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.139 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+202).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.283	5.221	5.196	62	1,2	107	2,1	1,9	2,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.960	2.911	2.907	49	1,7	58	2,0	-0,8	3,3
51,4% Männer	1.520	1.484	1.471	36	2,4	90	6,3	3,3	7,8
48,6% Frauen	1.440	1.427	1.436	13	0,9	-32	-2,2	-4,7	-1,0
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	250	262	265	-12	-4,6	20	8,7	4,8	13,7
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	78	76	2	2,6	18	29,0	-2,5	-2,6
32,5% 50 Jahre und älter	962	947	929	15	1,6	15	1,6	2,4	3,7
22,3% dar. 55 Jahre und älter	661	654	626	7	1,1	36	5,8	8,3	7,7
39,1% Langzeitarbeitslose	1.157	1.174	1.128	-17	-1,4	203	21,3	21,9	20,5
7,6% Schwerbehinderte Menschen	225	234	223	-9	-3,8	-1	-0,4	-	-
53,8% Ausländer	1.591	1.595	1.608	-4	-0,3	-62	-3,8	-5,2	-1,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	589	499	638	90	18,0	70	13,5	16,0	26,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	86	72	81	14	19,4	-26	-23,2	-16,3	-10,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	189	119	196	70	58,8	72	61,5	35,2	34,2
15 bis unter 25 Jahre	69	64	86	5	7,8	8	13,1	12,3	56,4
55 Jahre und älter	106	106	101	-	-	9	9,3	24,7	2,0
seit Jahresbeginn	1.088	499	6.280	x	x	139	14,6	16,0	2,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	604	535	653	69	12,9	5	0,8	58,3	24,9
dar. in Erwerbstätigkeit	81	84	95	-3	-3,6	-30	-27,0	44,8	-9,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	206	165	254	41	24,8	27	15,1	142,6	69,3
15 bis unter 25 Jahre	85	71	80	14	19,7	-6	-6,6	86,8	-
55 Jahre und älter	113	96	101	17	17,7	20	21,5	45,5	23,2
seit Jahresbeginn	1.139	535	6.542	x	x	202	21,6	58,3	12,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,8	2,7
Männer	2,7	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Frauen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	3,0	3,1	3,0
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,4	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	1,9	2,4	2,4
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,4	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Ausländer	10,4	10,4	10,5	x	x	x	11,6	11,8	11,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	3,0	x	x	x	3,0	3,1	2,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Januar auf Februar um 8 auf 1.200 Personen gestiegen. Das waren 44 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 3,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,3%. Dabei meldeten sich 257 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 251 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-46). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 565 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 8 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 483 Abmeldungen von Arbeitslosen (-40).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar geringfügig gesunken, und zwar um 2 auf 516; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 61 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 110 neue Arbeitsstellen, 40 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 153 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 92.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.979	1.890	1.897	89	4,7	59	3,1	-2,0	-2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.200	1.192	1.126	8	0,7	44	3,8	-	2,1
55,8% Männer	670	678	630	-8	-1,2	86	14,7	12,4	14,1
44,2% Frauen	530	514	496	16	3,1	-42	-7,3	-12,7	-10,0
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	97	93	82	4	4,3	21	27,6	-1,1	22,4
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	23	21	-1	-4,3	5	29,4	-14,8	16,7
45,0% 50 Jahre und älter	540	539	499	1	0,2	19	3,6	1,9	-2,0
35,2% dar. 55 Jahre und älter	422	426	387	-4	-0,9	22	5,5	6,2	-
28,1% Langzeitarbeitslose	337	333	336	4	1,2	47	16,2	19,8	26,8
10,3% Schwerbehinderte Menschen	123	125	124	-2	-1,6	12	10,8	13,6	14,8
28,2% Ausländer	338	340	337	-2	-0,6	-32	-8,6	-13,9	-8,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	257	308	274	-51	-16,6	-5	-1,9	-1,0	-0,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	101	161	105	-60	-37,3	-6	-5,6	-5,8	1,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	46	58	8	17,4	-1	-1,8	39,4	1,8
15 bis unter 25 Jahre	45	38	36	7	18,4	15	50,0	-9,5	24,1
55 Jahre und älter	53	87	60	-34	-39,1	-18	-25,4	10,1	-23,1
seit Jahresbeginn	565	308	3.122	x	x	-8	-1,4	-1,0	-4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	251	232	214	19	8,2	-46	-15,5	2,7	-15,1
dar. in Erwerbstätigkeit	76	96	61	-20	-20,8	-29	-27,6	31,5	-14,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	61	29	44	32	110,3	-	-	-9,4	-29,0
15 bis unter 25 Jahre	33	26	37	7	26,9	-11	-25,0	100,0	5,7
55 Jahre und älter	61	49	46	12	24,5	-13	-17,6	-30,0	-22,0
seit Jahresbeginn	483	232	3.083	x	x	-40	-7,6	2,7	3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,2	x	x	x	3,3	3,4	3,2
Männer	3,6	3,7	3,4	x	x	x	3,1	3,2	3,0
Frauen	3,3	3,2	3,0	x	x	x	3,5	3,6	3,4
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,8	2,4	x	x	x	2,3	2,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,1	1,9	x	x	x	1,6	2,6	1,7
50 bis unter 65 Jahre	3,8	3,8	3,5	x	x	x	3,8	3,8	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,6	4,2	x	x	x	4,5	4,6	4,4
Ausländer	10,4	10,5	10,4	x	x	x	12,3	13,1	12,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,6	x	x	x	3,7	3,8	3,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	110	43	131	67	155,8	-40	-26,7	-54,7	-19,6
Zugang seit Jahresbeginn	153	43	1.418	x	x	-92	-37,6	-54,7	-15,7
Bestand	516	518	582	-2	-0,4	-61	-10,6	-15,4	-6,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar geringfügig um 3 auf 648 Personen gestiegen. Das waren 63 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 173 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 155 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-47). Seit Beginn des Jahres gab es 399 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 6 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 314 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-41).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.018	955	976	63	6,6	104	11,4	3,5	3,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	648	645	592	3	0,5	63	10,8	6,1	6,7
61,6% Männer	399	413	362	-14	-3,4	76	23,5	22,6	20,3
38,4% Frauen	249	232	230	17	7,3	-13	-5,0	-14,4	-9,4
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	62	56	53	6	10,7	19	44,2	7,7	60,6
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	12	12	12	-	-	5	71,4	-7,7	20,0
54,0% 50 Jahre und älter	350	356	319	-6	-1,7	8	2,3	2,9	-4,8
44,4% dar. 55 Jahre und älter	288	298	263	-10	-3,4	-6	-2,0	3,1	-6,7
13,3% Langzeitarbeitslose	86	85	88	1	1,2	-8	-8,5	-1,2	1,1
11,9% Schwerbehinderte Menschen	77	81	78	-4	-4,9	5	6,9	14,1	11,4
15,4% Ausländer	100	103	103	-3	-2,9	23	29,9	14,4	25,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	173	226	163	-53	-23,5	-12	-6,5	8,7	-10,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	94	150	93	-56	-37,3	1	1,1	-	-1,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	28	26	-	-	-17	-37,8	40,0	-39,5
15 bis unter 25 Jahre	32	28	23	4	14,3	6	23,1	-	27,8
55 Jahre und älter	36	74	44	-38	-51,4	-23	-39,0	19,4	-32,3
seit Jahresbeginn	399	226	2.104	x	x	6	1,5	8,7	4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	155	159	121	-4	-2,5	-47	-23,3	3,9	-16,6
dar. in Erwerbstätigkeit	65	79	49	-14	-17,7	-27	-29,3	27,4	-5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	30	14	13	16	114,3	-6	-16,7	-39,1	-51,9
15 bis unter 25 Jahre	19	21	22	-2	-9,5	-15	-44,1	200,0	22,2
55 Jahre und älter	45	35	33	10	28,6	-10	-18,2	-36,4	-23,3
seit Jahresbeginn	314	159	1.997	x	x	-41	-11,5	3,9	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,7	x	x	x	1,7	1,8	1,6
Männer	2,2	2,2	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,6
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,3	1,6	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,7	1,2	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	2,9	x	x	x	3,3	3,3	3,2
Ausländer	3,1	3,2	3,2	x	x	x	2,6	3,0	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 5 auf 552 Personen gestiegen. Das waren 19 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 1,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 84 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 96 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 1 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 166 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 14 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 169 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+1).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	961	935	921	26	2,8	-45	-4,5	-7,1	-8,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	552	547	534	5	0,9	-19	-3,3	-6,3	-2,6
49,1% Männer	271	265	268	6	2,3	10	3,8	-0,4	6,8
50,9% Frauen	281	282	266	-1	-0,4	-29	-9,4	-11,3	-10,4
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	35	37	29	-2	-5,4	2	6,1	-11,9	-14,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	10	11	9	-1	-9,1	-	-	-21,4	12,5
34,4% 50 Jahre und älter	190	183	180	7	3,8	11	6,1	-	3,4
24,3% dar. 55 Jahre und älter	134	128	124	6	4,7	28	26,4	14,3	18,1
45,5% Langzeitarbeitslose	251	248	248	3	1,2	55	28,1	29,2	39,3
8,3% Schwerbehinderte Menschen	46	44	46	2	4,5	7	17,9	12,8	21,1
43,1% Ausländer	238	237	234	1	0,4	-55	-18,8	-22,3	-17,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	84	82	111	2	2,4	7	9,1	-20,4	19,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	7	11	12	-4	-36,4	-7	-50,0	-47,6	20,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	18	32	8	44,4	16	160,0	38,5	128,6
15 bis unter 25 Jahre	13	10	13	3	30,0	9	225,0	-28,6	18,2
55 Jahre und älter	17	13	16	4	30,8	5	41,7	-23,5	23,1
seit Jahresbeginn	166	82	1.018	x	x	-14	-7,8	-20,4	-17,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	96	73	93	23	31,5	1	1,1	-	-13,1
dar. in Erwerbstätigkeit	11	17	12	-6	-35,3	-2	-15,4	54,5	-36,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	15	31	16	106,7	6	24,0	66,7	-11,4
15 bis unter 25 Jahre	14	5	15	9	180,0	4	40,0	-16,7	-11,8
55 Jahre und älter	16	14	13	2	14,3	-3	-15,8	-6,7	-18,8
seit Jahresbeginn	169	73	1.086	x	x	1	0,6	-	6,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,7	1,6
Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,9	2,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	0,9	x	x	x	1,0	1,3	1,0
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,8	x	x	x	1,0	1,3	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,3	1,2
Ausländer	7,3	7,3	7,2	x	x	x	9,7	10,1	9,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,9	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar um 53 auf 3.012 Personen verringert. Das waren 372 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 4,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,6%. Dabei meldeten sich 780 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 81 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 826 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-93). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.748 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 16 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.474 Abmeldungen von Arbeitslosen (+11).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 29 Stellen auf 1.012 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 152 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 240 neue Arbeitsstellen, 5 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 322 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 141.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.710	4.693	4.602	17	0,4	398	9,2	12,1	11,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.012	3.065	2.747	-53	-1,7	372	14,1	13,6	15,9
57,4% Männer	1.729	1.732	1.514	-3	-0,2	266	18,2	14,6	16,4
42,6% Frauen	1.283	1.333	1.233	-50	-3,8	106	9,0	12,4	15,2
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	273	259	258	14	5,4	28	11,4	10,2	38,0
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	65	59	67	6	10,2	19	41,3	37,2	71,8
37,1% 50 Jahre und älter	1.118	1.137	1.024	-19	-1,7	43	4,0	3,5	5,9
28,4% dar. 55 Jahre und älter	854	855	767	-1	-0,1	33	4,0	4,9	4,6
23,5% Langzeitarbeitslose	707	700	669	7	1,0	193	37,5	32,8	31,4
9,2% Schwerbehinderte Menschen	278	296	281	-18	-6,1	-19	-6,4	0,7	4,1
38,3% Ausländer	1.155	1.187	1.076	-32	-2,7	227	24,5	19,7	21,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	780	968	740	-188	-19,4	-81	-9,4	11,1	8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	307	474	282	-167	-35,2	6	2,0	3,0	-4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	157	124	142	33	26,6	-56	-26,3	15,9	22,4
15 bis unter 25 Jahre	121	125	120	-4	-3,2	-23	-16,0	4,2	16,5
55 Jahre und älter	155	228	140	-73	-32,0	-15	-8,8	9,6	3,7
seit Jahresbeginn	1.748	968	9.331	x	x	16	0,9	11,1	8,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	826	648	701	178	27,5	-93	-10,1	19,1	3,5
dar. in Erwerbstätigkeit	173	200	147	-27	-13,5	-76	-30,5	13,6	-8,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	166	79	132	87	110,1	-83	-33,3	-	22,2
15 bis unter 25 Jahre	100	113	121	-13	-11,5	-28	-21,9	66,2	7,1
55 Jahre und älter	165	148	144	17	11,5	-10	-5,7	7,2	-7,1
seit Jahresbeginn	1.474	648	8.976	x	x	11	0,8	19,1	7,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,1	4,2	3,7	x	x	x	3,6	3,7	3,2
Männer	4,4	4,4	3,8	x	x	x	3,7	3,8	3,3
Frauen	3,8	3,9	3,6	x	x	x	3,5	3,5	3,2
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,3	3,2	x	x	x	3,1	2,9	2,3
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,3	2,6	x	x	x	1,8	1,7	1,5
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,1	3,7	x	x	x	3,9	4,0	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,2	x	x	x	4,6	4,6	4,1
Ausländer	12,8	13,1	11,9	x	x	x	11,0	11,8	10,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,5	4,6	4,1	x	x	x	4,0	4,1	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	240	82	200	158	192,7	5	2,1	-64,0	7,5
Zugang seit Jahresbeginn	322	82	2.353	x	x	-141	-30,5	-64,0	-17,2
Bestand	1.012	983	1.052	29	3,0	-152	-13,1	-11,9	-4,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 84 auf 1.550 Personen gestiegen. Das waren 157 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%.

Dabei meldeten sich 481 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 22 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 373 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-139). Seit Beginn des Jahres gab es 1.075 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 7 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 740 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-111).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.382	2.293	2.265	89	3,9	208	9,6	6,7	7,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.550	1.466	1.265	84	5,7	157	11,3	2,6	5,0
59,2% Männer	918	859	710	59	6,9	102	12,5	0,6	0,3
40,8% Frauen	632	607	555	25	4,1	55	9,5	5,6	11,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	141	121	127	20	16,5	1	0,7	-14,2	25,7
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	24	19	24	5	26,3	6	33,3	26,7	100,0
45,0% 50 Jahre und älter	698	670	604	28	4,2	-3	-0,4	-5,9	-3,4
37,4% dar. 55 Jahre und älter	579	552	500	27	4,9	-13	-2,2	-5,0	-5,8
11,6% Langzeitarbeitslose	180	177	179	3	1,7	19	11,8	5,4	7,2
10,6% Schwerbehinderte Menschen	164	163	160	1	0,6	-28	-14,6	-15,1	-14,9
22,2% Ausländer	344	302	251	42	13,9	71	26,0	2,7	9,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	481	594	405	-113	-19,0	-22	-4,4	2,6	-5,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	279	428	229	-149	-34,8	24	9,4	5,9	-11,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	81	64	58	17	26,6	-49	-37,7	-4,5	-26,6
15 bis unter 25 Jahre	80	82	66	-2	-2,4	-13	-14,0	-11,8	-9,6
55 Jahre und älter	108	141	92	-33	-23,4	-2	-1,8	-4,7	9,5
seit Jahresbeginn	1.075	594	5.455	x	x	-7	-0,6	2,6	8,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	373	367	361	6	1,6	-139	-27,1	8,3	-5,7
dar. in Erwerbstätigkeit	130	161	117	-31	-19,3	-83	-39,0	12,6	-3,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	44	54	26	59,1	-25	-26,3	-10,2	-10,0
15 bis unter 25 Jahre	54	82	73	-28	-34,1	-29	-34,9	67,3	-2,7
55 Jahre und älter	82	89	90	-7	-7,9	-23	-21,9	-10,1	-7,2
seit Jahresbeginn	740	367	5.149	x	x	-111	-13,0	8,3	7,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,0	1,7	x	x	x	1,9	2,0	1,6
Männer	2,3	2,2	1,8	x	x	x	2,1	2,2	1,8
Frauen	1,9	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,7	0,9	x	x	x	0,7	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,2	x	x	x	2,5	2,6	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	2,7	x	x	x	3,3	3,3	3,0
Ausländer	3,8	3,3	2,8	x	x	x	3,2	3,5	2,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,2	1,9	x	x	x	2,1	2,2	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 137 auf 1.462 Personen verringert. Das waren 215 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 299 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 59 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 453 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 46 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 673 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 23 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 734 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+122).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.328	2.400	2.337	-72	-3,0	190	8,9	17,9	17,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.462	1.599	1.482	-137	-8,6	215	17,2	26,0	27,1
55,5% Männer	811	873	804	-62	-7,1	164	25,3	32,7	35,6
44,5% Frauen	651	726	678	-75	-10,3	51	8,5	18,8	18,3
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	132	138	131	-6	-4,3	27	25,7	46,8	52,3
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	40	43	1	2,5	13	46,4	42,9	59,3
28,7% 50 Jahre und älter	420	467	420	-47	-10,1	46	12,3	20,7	22,8
18,8% dar. 55 Jahre und älter	275	303	267	-28	-9,2	46	20,1	29,5	32,2
36,0% Langzeitarbeitslose	527	523	490	4	0,8	174	49,3	45,7	43,3
7,8% Schwerbehinderte Menschen	114	133	121	-19	-14,3	9	8,6	30,4	47,6
55,5% Ausländer	811	885	825	-74	-8,4	156	23,8	26,8	26,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	299	374	335	-75	-20,1	-59	-16,5	28,1	32,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	28	46	53	-18	-39,1	-18	-39,1	-17,9	51,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	60	84	16	26,7	-7	-8,4	50,0	127,0
15 bis unter 25 Jahre	41	43	54	-2	-4,7	-10	-19,6	59,3	80,0
55 Jahre und älter	47	87	48	-40	-46,0	-13	-21,7	45,0	-5,9
seit Jahresbeginn	673	374	3.876	x	x	23	3,5	28,1	8,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	453	281	340	172	61,2	46	11,3	37,1	15,6
dar. in Erwerbstätigkeit	43	39	30	4	10,3	7	19,4	18,2	-25,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	35	78	61	174,3	-58	-37,7	16,7	62,5
15 bis unter 25 Jahre	46	31	48	15	48,4	1	2,2	63,2	26,3
55 Jahre und älter	83	59	54	24	40,7	13	18,6	51,3	-6,9
seit Jahresbeginn	734	281	3.827	x	x	122	19,9	37,1	7,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,2	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,6
Männer	2,0	2,2	2,0	x	x	x	1,6	1,7	1,5
Frauen	1,9	2,1	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,3	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,1	1,1	1,1
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,7	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,7	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,2
Ausländer	9,0	9,8	9,1	x	x	x	7,8	8,3	7,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,4	2,2	x	x	x	1,9	1,9	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Februar 2024

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Ihre Ansprechpartnerinnen vor Ort

Claudia Giegerich und Christine Mann
Presse und Marketing – Agentur für Arbeit Aschaffenburg

E-Mail: Aschaffenburg.Pressestelle@arbeitsagentur.de
Telefon: 06021 390 217 oder - 428



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aschaffenburg